



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 174.

Montag, den 30. August.

1847.

## Die jungen Weltbürger.

Von Ludwig Horenburg

(Fortsetzung.)

„Können Sie mir den Inhalt jener Schrift nicht wenigstens andeuten?“ bat Heinrich, „ich bin wirklich begierig, ein Wort über Ereignisse zu vernehmen, die jetzt jeden denkenden Kopf beschäftigen müssen.“

„Vielleicht werde ich in Leipzig Gelegenheit finden, Ihnen das Schriftchen selbst verschaffen zu können,“ sagte Philipp, „es ist in Paris erschienen, und hat trotz seines kleinen Umfangs unendliche Schwierigkeiten zu überwinden gehabt, um in das öffentliche Leben treten zu können; so schwer,“ fuhr er fort, „ist es in heutiger Zeit, einem kräftig wahren Worte Gehör zu verschaffen.“

„Trösten Sie sich,“ fiel Heinrich ein, „wir werden auch noch den jugendlichen Tag erleben, da ein ehrlich kräftiges Wort der Wahrheit gesprochen

werden darf, und selbst ein König wird gezwungen werden, seine unlauteren Handlungen wenigstens zu verhüllen, daß sie der ganzen menschlichen Gesellschaft nicht zum Aergerniß werden.“

„Erfreulich ist es,“ fiel Philipp ein, „daß Benedey als ein Mann von ächter Liberalität bekannt und gewürdigt ist, man kann hinter seiner dokumentirten ehrenvollen Gesinnung keine jesuitischen Umtriebe suchen, er will die Freiheit so glühend wie irgend eine deutsche Seele, aber er will sie durch ehrlichen Kampf errungen wissen, und dieselben nicht durch die unreinen Hände einer beglückten Buhlerin besleckt sehen. Ja,“ fuhr er fort, „das bairische Volk mag unter dem gefallenem Ministerium einen schweren, geistigen Druck gefühlt haben, aber dennoch bleibt die Ursache seines Sturzes der ehrenvollste Act seiner ganzen Verwaltung, was ihm ein achtungsvolles Andenken in den Jahrbüchern der Geschichte sichern wird.“